

„Post für 006“ – 8. Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

auch heute heißt es wieder: „Post für 006“!

Aktuelle politische Situation

Der **BAMF-Skandal in Bremen** hat offenbart, dass es hier einerseits offenbar kriminelle Vorgänge gab; andererseits scheint es auch offensichtlich, dass es gravierende Probleme in der Struktur der Bundesbehörde gab und immer noch in Teilen gibt. Anscheinend fehlten sowohl geeignete Aufbau- und Ablaufstrukturen, klare Prioritätensetzungen, interne Kontrollsysteme als auch ein funktionierendes Risikomanagement.

Daher halte ich es für sinnvoll, diese Unzulänglichkeiten in weiteren **Sondersitzungen des zuständigen Innenausschusses aufzuklären**. Dies ist allemal schneller als ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss. In diesem Zusammenhang kann man auch klären, welcher Verantwortliche was wann gewusst und ggf. veranlasst (oder unterlassen) hat.

Diese Woche im Plenum

Die **Befragung der Bundeskanzlerin** durch den Deutschen Bundestag in dieser Woche war die erste ihrer Art in der deutschen Parlamentsgeschichte.

Angela Merkel hat sich dabei **souverän** geschlagen, sich nicht von Linken oder AfD provozieren lassen, sondern **sachlich** und auch **humorvoll** Stellung bezogen. Gerade zum BAMF-Skandal hat sie deutlich gemacht, dass es auf Grund der Ausnahmesituation 2015 natürlich eine Überforderung staatlicherseits gegeben hat. Gleichzeitig hat sie auch den Mitarbeitern

der Behörde gedankt, die in dieser besonderen Lage mehrheitlich gute Arbeit geleistet haben.

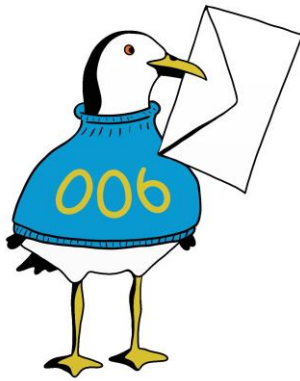


Positiv fand ich bei der Befragung auch, dass sich Frau Merkel Zeit genommen hat, **um kulturpolitische Fragen zu beantworten**, welche Elisabeth Motschmann stellvertretend für unsere AG Kultur stellte.

In dieser Sitzungswoche haben wir **verschiedene Gesetze ins parlamentarische Verfahren eingebracht**, die in den nächsten Wochen beschlossen werden sollen.

Dazu gehört die **Begrenzung des Familiennachzuges** von subsidiär Schutzberechtigten ab dem 1. August 2018 auf höchstens 1.000 Personen pro Monat. Klären wollen wir nun insbesondere die Auswahl- bzw. Ausschlussgründe. Klar ist, dass wir Kindeswohl und Integrationswillen positiv berücksichtigen. Den Familiennachzug zu Gefährdern werden wir ausschließen.

Verlängert werden sollen auch drei Bundeswehrmandate: **EUNAVFOR MED** (Mittelmeer), **UNIFIL** (Libanon), **KFOR** (Kosovo). Dazu werde ich ausführlich berichten, wenn wir darüber namentlich abstimmen werden.



„Post für 006“ – 8. Juni 2018

Zudem haben wir den Bericht der Bundesregierung zur **Umsetzung des Bologna-Prozesses debattiert**. Mittlerweile schließen 91 Prozent aller Studiengänge in Deutschland mit einem Bachelor oder Master ab. Insgesamt werden fast 9.000 Bachelor- und fast ebenso viele Master-Abschlüsse angeboten.

Der Bologna-Prozess ist im wesentlichen positiv verlaufen. **Nachholbedarf** haben wir aber noch bei der Stärkung von Mobilität und Austausch, der Nutzung der Digitalisierung und der Schaffung von europäischen Hochschulverbänden.

Weitere Termine in dieser Woche

In jeder Plenarwoche nehme ich viele Termine wahr, die aus meiner Sicht wichtig auch für unseren Wahlkreis bzw. Schleswig-Holstein sind. Hier finden Sie eine kleine Auswahl:

a) Arbeitskreis Küste

Mit Claus Brandt von PWC Hamburg haben wir am Donnerstag Vormittag über die **aktuelle Situation unserer Maritimen Wirtschaft** und den **Einfluss der Digitalisierung** auf diese Branche diskutiert.



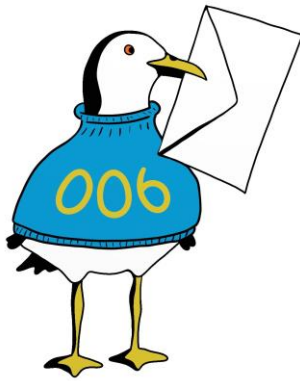
Schon jetzt verändert die **Fokussierung auf das Sammeln und Auswerten von Daten** Geschäftsmodelle von maritimen Unternehmen. So nimmt durch Echtzeittransparenz die Planbarkeit von Warenströmen zu, „predictive maintenance“ führt zu Reduktionen von Schäden und Ausfallzeiten und eine Optimierung der Flottenperformance reduziert den Treibstoffverbrauch um fast 30 Prozent im Vergleich zu 2008.



Auf die Frage, wie wir unsere Unternehmen am besten unterstützen können, gab Brandt **zwei Empfehlungen**: zum einen müssen wir auf internationaler Ebene **hohe verbindliche Standards** setzen (v.a. im Bereich Umwelt). Zum anderen müssen wir ostasiatische Länder davon überzeugen, ihre **Kapazitäten im Schiffbaubereich abzubauen**. Das könnte wesentlich dazu beitragen, die Krise im Schifffahrtsbereich schneller zu beenden – zum Wohle aller Marktteilnehmer.

b) „Leibniz im Bundestag“

Um Wissenschaft/Forschung und Politik besser zu vernetzen, bieten die Leibniz-Institute seit



„Post für 006“ – 8. Juni 2018

geraumer Zeit die Reihe „**Leibniz im Bundestag**“ an. Dabei stehen Experten zu mehr als 100 ganz unterschiedlichen Themen für exklusive Gespräche im Bundestag zur Verfügung.

Ich hatte **Lena Dethlefsen vom Kieler Institut für Weltwirtschaft** eingeladen und mich am Mittwoch mit ihr getroffen. Sie forscht mit ihrem Team u.a. zu der Frage, ob eine **Frauenquote in der Finanz- und Wirtschaftsbranche** zu "besseren" Entscheidungen führt, als sie in reinen Männer-Teams getroffen werden.



Ein nachweisbares Ergebnis ihrer Studien ist, dass **Männer in der Gruppe deutlich risikobereiter sind** als ein Team von Frauen.

Mit Blick auf eine **Frauenquote in der Politik**, haben wir darüber diskutiert, wie zielführend eine Quote auf kommunaler Ebene sein kann.

Ich bin da eher **skeptisch**; denn ich glaube, wir können noch mehr junge Frauen für Kommunalpolitik begeistern, wenn wir u.a. die Vereinbarkeit von Beruf/Pflege und Familie verbessern, um auch so mehr **Freiräume für ehrenamtliche Tätigkeiten** zu schaffen.

Parteien müssen sich aber auch Gedanken darüber machen, welche **neuen Formen der Partizipation** stärker genutzt werden müssen, um attraktiver für Jüngere zu werden.

Termin-Auswahl

9. Juni

Stadt Plön

„10 Jahre Kauf und Umbau des Plöner Bahnhofs“

09. Juni

Reitverein Husberg

Tasdorfer Turniertage

11. Juni

Deutscher Bundestag

Sitzungswoche

15./16. Juni

AG Kultur

Klausurtagung

17. Juni

Reiterverein Westwalldistrikt Nettelsee und Umgebung

Bormsdorfer Turniertage

18. Juni

Bundesverwaltungsamt Kiel

„Maritime Gespräche bei Bier & Sprotten“

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Melanie Bernstein

P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne: melanie.bernstein@bundestag.de. Ich freue mich!